

Antrag 01: Demokratie stärken - Hürden abbauen!

Laufende Nummer: 6

Antragsteller*in:	Jakob Kuhn (Bezirk Warendorf, Wahlausschuss, rdp-nrw), Stephan Bertelsbeck (Bezirk Coesfeld), Georg Bussmann (Bezirk Steinfurt), Daniel Zielinski (Bezirk Niederrhein-Süd), Peter Rösen (Bezirk Münster)		
Status:	nicht entschieden		
GO Antrag 2 Auf Vertagung auf die nächste Diözesanversammlung	Ja:	(48.649 %)	18
	Nein:	(43.243 %)	16
	Enthaltung:	(8.108 %)	3
	Gültige Stimmen:		37

- 1 Die DPSG ist in ihrem Grundverständnis basisdemokratisch organisiert.
- 2 Die Diözesanversammlung erkennt an, dass Demokratieförderung und Partizipation
- 3 Grundpfeiler der pfadfinderischen Arbeit sind.
- 4 Die Diözesanversammlung erkennt zudem an, dass ehrenamtliche (Gremien-)Arbeit
- 5 gefördert, statt erschwert werden soll.
- 6 Die Versammlung stellt weiterhin fest, dass der Versuch, finanzielle Belastungen zu
- 7 vermeiden, nicht auf Kosten der demokratiefördernden Arbeit der DPSG gehen darf.
- 8 Diesem Selbstverständnis folgend, sollen (verbands-)politische Veranstaltungen
- 9 möglichst so geplant und organisiert werden, dass Teilnahmehürden möglichst vermieden
- 10 werden.
- 11 Die Diözesanversammlung stellt fest, dass das Erheben von Teilnahmegebühren eine
- 12 solche Hürde darstellt.
- 13 Die Diözesanversammlung fordert den Diözesanvorstand auf, künftig Veranstaltungen,
- 14 die der politischen Willensbildung dienen, so anzubieten, dass diese für alle
- 15 Interessierten kostenfrei zu besuchen sind.
- 16 Auf das Erheben einer Schutzgebühr bei politischen Veranstaltungen des Verbandes wird
- 17 verzichtet.
- 18 Alle dem Diözesanverband angegliederten Gremien werden aufgefordert, diesen Beschluss
- 19 zu unterstützen.

Begründung

Pfadfinden und Jugendverbandsarbeit schafft Räume für junge Ehrenamtliche, sich auszuprobieren und bietet die Gelegenheit, Demokratie bereits in jungen Jahren zu erleben. Der Landesjugendring NRW, in dem auch die DPSG Diözesanverband Münster über den rdp nrw Mitglied ist, hat 2023 in einer Auswertung festgestellt, dass Jugendverbände Werkstätten lebendiger Demokratie sind¹. Die gegenwärtige politische Lage mit steigender Polarisierung und dem daraus resultierenden Verlust einer demokratischen Diskussionskultur zeigt die Notwendigkeit, die politische Kultur gerade jetzt zu pflegen. Als Jugendverband tragen wir hierbei eine besonders große Verantwortung, da wir die politische Kultur von morgen mitgestalten.

Unsere Arbeit als Pfadfinder*innen baut auf dem freiwilligen Engagement vieler in unserem Verband. Durch die Corona-Pandemie hat sich dieses Engagement fundamental gewandelt. Im Jahr 2022 wurde im Diözesanverband als Reaktion auf diese Entwicklungen eine hauptamtliche Stelle durch die Förderung im Europäischen Jahr der Jugend geschaffen, um das Engagement im DPSG Diözesanverband Münster zu fördern. Die Diözesanversammlung hat zudem auf der DV22 beschlossen, die politische Ausrichtung des Verbandes zu schärfen, indem sie die Berufung eines ehrenamtlichen Vorstandsreferenten in die Diözesanleitung unterstützt.

Bereits jetzt sehen wir, dass diese Personalentscheidungen zu positiven Veränderungen geführt haben. Zudem sehen wir, dass eine Vernetzung der Diözesanebene mit den Leitenden vor Ort facilitiert wurde. Diese positive Dynamik gilt es in Zukunft zu stärken. Die Erhebung eines Teilnehmerbeitrags signalisiert Gästen, die nicht zur Versammlung gehören, dass sie eine finanzielle Belastung für den Verband darstellen.

Insbesondere für junge Engagierte, die sich in Schule, Ausbildung oder Studium befinden, kann die Erhebung eines Teilnehmerbeitrags eine finanzielle Hürde darstellen.

Es gibt schon jetzt viele unbesetzte Ämter auf Bezirks- und Diözesanebene. Die Einführung eines Teilnehmerbeitrags bedeutet, dass Interessierten, die nicht zur Versammlung gehören, die Chance genommen wird, diese Arbeit kennenzulernen. Die Attraktivität eines solchen Engagements wird konsequenterweise weiter verringert.

1Wirksamkeitsdialog – Sind Jugendverbände Werkstätten der Demokratie? (2023). Landesjugendring NRW. Abgerufen am 26.10.2023. Online verfügbar unter: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2023/03/LJR_WD-Demokratiebefragung_Final.pdf
Münster, 27.10.2023